



Sie legten zu Beginn der Sitzung den Eid ab (von links): Joachim Hanisch, Lorenz Bräu Junior, Marion Hälsig, (alle FW), Gregor Wettinger (SPD) sowie Jürgen Hofmann und Heike Faltermeier (beide CSU).

Es bleibt bei zwei Vertretern

FW-Antrag auf Reduzierung der Bürgermeister-Ämter abgelehnt – Konstituierende Sitzung

Bruck. (my) Der neue Marktrat hat am Montagabend mit der konstituierenden Sitzung seine Arbeit aufgenommen. Die Freien Wähler scheiterten mit dem Antrag, die Zahl der Bürgermeister-Stellvertreter auf einen zu beschränken. Auch die nächsten sechs Jahre werden Robert Feuerer (CSU) und Inge Gleixner (SPD) diese Funktion ausüben.

In seiner Einführung wünschte sich Bürgermeister Hans Frankl (FW) vom Gremium „Elan und Klugheit sowie politischen Konsens bei der Lösungsfindung im Sinne der Bürger“. Mit Vertrauen und Ehrlichkeit könne der Umgang miteinander fair gestaltet werden. „Konflikte sollen offen ausgetragen werden. Dies darf aber nicht in verletzender Weise geschehen“, appellierte Frankl.

Durchgehend 11:5

Zunächst wurden die neuen Räte nach vorne gebeten. Den Eid leisteten Lorenz Bräu Junior, Marion Hälsig, Joachim Hanisch (alle FW), Heike Faltermeier und Jürgen Hofmann (beide CSU) sowie Gregor Wettinger



Es bleibt dabei: Bürgermeister Hans Frankl (FW, rechts) wird auf künftig von Robert Feuerer (CSU) und Inge Gleixner (SPD) vertreten.

(SPD). Bei der Frage nach den Bürgermeister-Stellvertretern stellte Lorenz Bräu junior den Antrag, nur noch eine Person zu bestimmen. Der zweite Vertreter sei kaum im Einsatz, koste dessen ungeachtet Geld. Joachim Hanisch (FW) verwies auf die Stadt Neunburg vorm Wald, die bei ihrer Größe auch mit

einem Vertreter auskomme. Dem hielt Robert Feuerer (CSU) entgegen, dass ein dritter Bürgermeister sehr wohl Sinn mache. So könne durchaus der Fall eintreten, dass längere Krankheitsfälle zu Engpässen bei der Vertretung führten. Die folgende Abstimmung fiel mit 11:5 Stimmen gegen den FW-Antrag deutlich aus. Bei

der Sitzung fehlte Dr. Dietmar Scholl (FW) entschuldigt.

Nach Klärung dieser Frage wurde gewählt. Hanisch schlug für die Freien Wähler Anton Hartl als zweiten Bürgermeister vor. Alois Giptner (CSU) plädierte für Robert Feuerer, der sich mit 11:5 Stimmen durchsetzte. Beim dritten Bürgermeister schickte Gerd Habermeier für die SPD Inge Gleixner ins Rennen. Sie blieb ohne Gegenkandidat und erhielt ebenfalls elf Stimmen.

Die Geschäftsordnung

In den Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Sulzbachtal gehen Hans Frankl Kraft Amtes sowie Rudolf Sommer (Grüne) und Joachim Hanisch. Als Vertreter fungieren Brunhild Laubinger (CSU) und Lorenz Bräu junior. Die Sitze im Schulverband Bruck-Bodenwöhr nehmen Hans Frankl und Thomas Schächerer (CSU, Vertreterin Heike Faltermeier) ein.

Der Marktrat tritt wieder am 27. Mai zusammen. Dann soll auch die Geschäftsordnung verabschiedet werden. Ebenso sind der Jugend- und Familienbeauftragte zu bestimmen.

Mit Musik „aus den Federn“ geholt

Um 5.30 Uhr gelungene Überraschung für Pfarrer Johann Trescher zu seinem 60. Geburtstag – Viel Humor

Neuenschwand. (sir) Der Tag begann für Pfarrer Johann Trescher gestern unerwartet früh. Denn zu seinem 60. Geburtstag hatten sich bereits um 5.30 Uhr eine Gruppe von Gratulanten eingefunden. Die Aktion, initiiert von Pfarrsekretärin Inge Aumann, wurde bis zuletzt geheim gehalten, damit der beliebte Geistliche auf keinen Fall vorzeitig im Bilde sein konnte.

Die Geschichte: Inge Aumann wollte ihren Chef mit einer Blaskapelle wecken lassen. Doch die hatte kurzfristig abgesagt. Und so wandte sie sich kurzerhand an den Radiosender „Antenne Bayern“ und bat um Hilfe. Der sagte nicht nur zu, sich um die Musik zu kümmern, sondern kündete sogleich sein Erscheinen an.

Verpflichtet hatte er die Oberpfälzer Seenland-Musikanten. Bürgermeister Richard Stabl, Initiatorin Inge Aumann, Pfarrgemeinderäte sowie weitere Gäste wollten sich die Überraschung für den Geistlichen nicht entgehen lassen und warteten gespannt vor dem Pfarrhof in Neuenschwand.

Ein Gruß von „AC/DC“

Die Kapelle intonierte auch gleich „Highway to Hell“. Zunächst machten die Schaulustigen eine Bewegung an der Gardine im Obergeschoss aus, ein vorsichtiges Hinausspähen des Pfarrers. Der öffnete schließlich das Fenster. Schnell hatte er sich von der Überraschung erholt, die er als gelungen erachtete, obwohl – gerne



Der Radioreporter im Gespräch mit Pfarrer Johann Trescher: Pfarrsekretärin Inge Aumann und Bürgermeister Richard Stabl (rechts) amüsierten sich prächtig.

hätte er an seinem Geburtstag ein wenig länger geschlafen, räumte er ein. Humor und Schlagfertigkeit zeichnen den äußerst beliebten Geistlichen aus. Dass er auch am frühen Morgen damit glänzen kann, bewiesen seine Antworten auf die Fragen des Reporters. Pfarrer Trescher erfuhr, dass er die Aktion seiner Pfarrsekretärin zu verdanken habe. „Meiner ehemalige Pfarrsekretärin“, meinte er daraufhin schmunzelnd.

Wie viele Wochen Fegefeuer ein Reporter denn ertragen müsse, wenn er einen Pfarrer so früh aus dem Bett treibe? „Da sprechen wir nicht von Wochen, sondern von Jahren.“ Diese

Antworten amüsierten alle Umstehenden. Inzwischen war es 6 Uhr geworden. Von der benachbarten Kirche rief die Angelus-Glocke zum Morgengebet, das gemeinsam gesprochen wurde. Danach brachten die Musikanten noch ein Geburtstagsständchen.

Viele Hände hatte Pfarrer Trescher zu schütteln. Sehr schnell war die Überraschung der Freude gewichen. Gemeinsam stieß man mit Sekt auf den Jubilar an. Am Abend setzten sich die Feierlichkeiten mit einem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche sowie dem anschließenden Stehempfang im Pfarrheim fort.



Die Oberpfälzer Seenland-Musikanten weckten den Geistlichen auf und gratulierten musikalisch zu seinem 60. Geburtstag.

Kurz notiert

Informationen und Maifest

Bodenwöhr. Der „Tag des deutschen Fertigbaus“ findet am Sonntag, 18. Mai, statt. Dann öffnen die Hersteller von Fertighäusern ihre Werkstore. Von 13 bis 17 Uhr lädt auch die Firma Fischer-Haus dazu ein und bietet gleichzeitig ein Maifest.

Es ist ein buntes Programm geplant mit einem Kunsthandwerkermarkt, einem Motorsägen-Künstler und einem Kinderprogramm. Das Hausdesignzentrum sowie die Musterhäuser sind ebenfalls zur Bau- und Energieberatung geöffnet.

Um 14 und 16 Uhr findet in der Werkhalle eine Produktionsführung statt, um 15 Uhr ist ein Vortrag über energieeffizientes Bauen und staatliche Förderungen geplant.

Schießen um die Rangliste

Bruck. Beim zweiten Ranglistenschießen 2014 des Schützengaus Bruck in Bergham lagen auf Ringwertung Luftgewehr Sandra Meier (Fronau) 380 Ringe, Herbert Hartl (Sollbach) 360 Ringe, Bastian Hartl (Sollbach) und Martin Faltermeier (Bergham) 352 Ringe vorne.

Mit dem Plattl waren Ann-Kristin Schramm (Bergham) mit einem 46-Teiler, Sebastian Schmitt (Neuenschwand), 64-Teiler und Bastian Hartl (Sollbach) mit einem 71 Teiler erfolgreich.

Bei der Luftpistole waren in der Ringwertung Herbert Hartl (Sollbach) 365 Ringe, vor Willi Hien (Bergham) 347 Ringe und Martin Faltermeier (Bergham) 310 Ringe die Besten.

In der Plattlwertung LP lag Herbert Hartl (Sollbach) mit einem 16-Teiler vor Martin Faltermeier (Bergham) mit einem 20- und Udo Neft (Bergham) mit einem 70-Teiler vorne.

Tipps und Termine

Noch Restkarten für das Theater

Altenschwand. Restkarten für die Theateraufführung „Ein Engel namens Blasius“ können noch im Friseurstudio Altenschwand erworben werden. Erwachsene zahlen 6 und Kinder bis 14 Jahre 3 Euro.

Premiere im Buslstadl ist am Freitag, 30. Mai. Weitere Vorstellungstermine: Samstag, 31. Mai; Sonntag 1. Juni; Freitag 6. Juni und Samstag 7. Juni.

Sodale fahren nach Retzbach

Fischbach. (heg) Die MMC Fischbach beteiligt sich am Samstag, 17. Mai, an der Wallfahrt der bayerischen Diözesen in Retzbach der Diözese Würzburg. Die Wallfahrt dient der Vorbereitung auf das 100-jährige Jubiläum der Erhebung der Gottesmutter zur Schutzfrau Bayerns. Abfahrt ist um 7 Uhr, Rückkehr gegen 21 Uhr. Die Fahrtkosten pro Person betragen 19 Euro. Anmeldung erfolgen bei Obmann Ludwig Hiltl (Telefon 09436 16 19).

Neuwahl bei den „Rummlfelsen“

Fischbach. (heg) Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl eines Präsidenten bei den „Rummlfelsen“ findet am Samstag, 17. Mai, um 19.30 Uhr, im Gasthaus „Zur Sonne“, in Brunn statt. Voran gehen werden die Rechenschafts- und Tätigkeitsberichte.